Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 77 (2020)

Artikel: VC Pfaffnau-Roggliswil : eine Schweizer Radsport-Grösse
Autor: Steinmann-Häfliger, Judith
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-853292

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CKW-Cup Mittwochabendrennen in Roggliswil 2018. *Foto Chris Roos*

VC Pfaffnau-Roggliswil: Eine Schweizer Radsport-Grösse

Judith Steinmann-Häfliger

Mit 180 Mitgliedern gehört der Veloclub Pfaffnau-Roggliswil zu den grössten der Schweiz. Der 1926 gegründete Verein hat schon einige bekannte Namen im Radrennsport hervorgebracht.

Kameradschaft pflegen, ohne grosse Kosten etwas von der Schweiz sehen und sich sportlich betätigen: Das waren Gründe dafür, warum am 26. Februar 1926 ein paar Gleichgesinnte beschlossen, den Veloclub Pfaffnau zu gründen. In erster Linie wollten Gründungspräsident Konrad Lingg und Initiant Karl Rösli den Breitensport fördern.

Mit den Jahren indes kam dem Radrennsport immer mehr Bedeutung zu und schon bald durfte der Veloclub seine ersten Erfolge feiern – beispielsweise beim Innerschweizer Mannschaftsfahren. Mit den Gebrüdern Frank (Josef, Fritz und Anton) sowie dem Veteran Josef Bühler aus Sankt Urban verfügte der Verein nun über eine schlagkräftige Truppe; dieser wollte er auch Renngelegenheiten bieten. So führte der VC Pfaffnau 1929 erstmals die Innerschweizer Strassenmeisterschaften durch. Die Strecke führte über Reiden-Willisau-Wolhusen-Emmenbrücke-Eschenbach-Sempach-Büron-Knutwil-Reiden zurück nach Pfaffnau. Leider musste Vereinsmitglied Anton Frank kurz vor dem Ziel einen Defekt an seinem Rad hinnehmen und beendete das Rennen auf dem zweiten Rang. Ein Jahr später feierten die Pfaffnauer den ersten Sieg im Kantonalen Mannschaftsfahren. Das wurde gross gefeiert.

Namensänderung im Jahr 1938

Das Zehn-Jahr-Jubiläum verband der Verein mit der Austragung eines schweizerischen Juniorenrennens. Auch auf kantonaler Ebene machte der VC Pfaffnau auf sich aufmerksam: Vinzenz Studer wurde Mitglied im Kantonalvorstand. 1938 erfolgte eine Statutenrevision. Dabei wurde der Name auf Veloclub Pfaffnau-Roggliswil geändert, weil das Nachbardorf ebenso viel zum Erfolg beitrug wie Pfaffnau. Im Mai des besagten Jahres folgte die Fahnenweihe.

In den kommenden Saisons organisierte der Verein viele Ausfahrten mit jeweils grosser Beteiligung. Diese Begegnungen waren für alle wertvoll, und die Velofahrer pflegten dabei Kameradschaften und knüpften neue Kontakte. 1951 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit einer würdigen Generalversammlung. An dieser wurde der damalige Präsident Anton Frank zum Ehrenpräsidenten ernannt. Gleichzeitig blickte der VC voller Stolz auf seine 49 Mitglieder starke Jungradler-Abteilung.

Von 1957 bis 1963 mangelte es etwas an Rennfahrern, worauf der VC Pfaffnau-Roggliswil seine Aktivitäten reduzierte. Bald schon reihten sich beim Mannschaftszeitfahren wie auch an vielen

nationalen und internationalen Rennen wieder Erfolg an Erfolg. Mit der Organisation und Durchführung von mehreren Schweizermeisterschaften, des GP Luzern und dem Prolog der Tour de Romandie im Jahr 2001 standen grosse und wichtige Rennen an.

Für Hobbysportler und angehende Profis

Heute gehört der Veloclub Pfaffnau-Roggliswil mit seinen rund 180 Mitgliedern zu den grössten Sektionen der Schweiz. Der Verein ist stolz darauf, dass intern ausgebildete Sportler immer wieder Aufnahme in einem Nationalkader und später in einem Profiteam finden. Folgende Rennfahrer vertreten den Vereinsnamen momentan auf internationaler Ebene: Mathias Frank (Nottwil) und Roland Thalmann (Romoos) sowie Doris Schweizer (Olten). Bei den Paracyclern sind Beni Früh (Gossau) und Roger Bolliger (Bottenwil) erfolgreich für den VC Pfaffnau-Roggliswil unterwegs.

Die Trikots sind nach wie vor in den Farben blau/rot des Hauptsponsors gehalten, dem Pneuhaus Frank. Im Verein und auf der Strasse trifft man Strassenrennsportler und Mountainbiker in allen Altersgruppen. Als Präsident amtet seit Januar 2018 der ehemalige Profi-Rennfahrer Kurt Steinmann. Sechs weitere Vorstandsmitglieder unterstützen ihn.
Damit die Mitglieder und Supporter über das Vereinsleben informiert sind, erscheint fünfmal jährlich das Vereinsbulletin.

40 aktive junge Rennfahrer und Biker gehören dem Verein 2019 an, das Mindestalter beträgt sechs Jahre. Für Hobbysportler bietet der Veloclub Pfaffnau-Roggliswil etliche Aktivitäten zum Mitmachen, so beginnt die Saison jeweils am Karfreitag mit einer gemeinsamen Ausfahrt. Ferien mit dem Velo und eine Reise an die Weltmeisterschaften gehören fest ins Jahresprogramm der Hobbyfahrer. Sie dienen der Pflege der Kameradschaft und dem Erhalt der Fitness.

Rekord: Noch nie so viele Kinder im Club

Nachwuchsförderung wird beim VC Pfaffnau-Roggliswil grossgeschrieben. Das 2016 neu lancierte Projekt «Kids-Bike» trägt erste Früchte: An verschiedenen Rennen auf der Strasse und auf dem Mountainbike kämpft der Nachwuchs um Siege. Mit einem grossen freiwilligen Trainer- und Helferstab organisiert der Veloclub wöchentliche Trainings für Kinder und Jugendliche auf der Strasse sowie im Gelände. «Kids-Bike» findet jeden Samstagvormittag von Anfang April bis Ende September statt. Rund 75 Kinder nahmen 2018 an einem oder mehreren Trainings teil. Durchschnittlich konn-

Rennfahrer und Sportkommission im Jahr 1975. *Foto Veloclub-Archiv*

ten die Leiter 2018 jeden Samstag an die 25 Velofreunde begrüssen. Zum Saisonabschluss findet jeweils in der ersten Herbstferienwoche ein zweitägiges Wochenende mit einem Überraschungsausflug statt. Das erste Training von «Kids-Bike» im Jahr 2019 begann mit einem neuen Teilnehmerrekord: 47 Kinder waren anwesend.

Für die Strassenrennfahrer wiederum gibt es wöchentlich am Dienstagabend ein Training, mit Treffpunkt beim Landgasthof Lerchenhof in Mehlsecken. Am Mittwochabend finden sich alle Interessierten (Strassenfahrer und Mountainbiker) zu einem Techniktraining ein, wobei der Fokus auf Geschicklichkeits- und Gleichgewichtsübungen liegt. Anschliessend absolvieren die Biker ein anderthalbstündiges Training.

Vom Mittwochabendrennen zum Radtest

Damit die Nachwuchsfahrer Gelegenheit haben, sich vor einheimischem Publikum zu zeigen, organisiert der VC verschiedene Rennen. Einerseits die beiden grossen Veranstaltungen mit dem nationalen Strassenrennen GP Luzern im Mai und dem Cross-Race GP Luzern am Stephanstag. Das Organisationskomitee unter Präsident Michael Wechsler führt die Anlässe in sehr professioneller Weise durch. Das Strassenrennen wird alle zwei Jahre ausgetragen; am 26. Dezember 2019 findet das vierte Cross-Race GP Luzern statt.

Ferner gibt es in Roggliswil einen jährlichen Lauf des CKW-Cup Mittwochabendrennens, diesen organisiert der

Clubfoto 2019 mit den beiden Profis Mathias Frank und Roland Thalmann (Bildmitte), der grossen Nachwuchsabteilung sowie dem Vorstand und der Sportkommission. Foto Pius Bühler

Veloclub zusammen mit dem Kantonalverband Swiss Cycling Luzern.

Den allseits beliebten Radtest führt der VC Pfaffnau schon seit mehreren Jahrzehnten durch. Hierbei handelt es sich um ein Zeitfahren für radsportbegeisterte Kinder mit dem Mountainbike oder dem Rennrad. Auf einer abgesperrte und gesicherten Strecke kämpfen die Teilnehmer gegen die Uhr. Von zwei Läufen zählt der schnellere. Alle, die mitgefahren sind, erhalten eine Auszeichnung. Der Radtest ist ein erstes Rennen, an dem Teilnehmer Erfahrungen sammeln können. Auch die heutigen Profis, Mathias Frank und Roland Thalmann, absolvierten einst hier ihre ersten Rennkilometer. Die Verantwortlichen der Sportkommission halten bei diesem Anlass stets Ausschau nach talentierten Nachfolgern.

Auch polysportiv aktiv

Im Spätherbst erfolgt in Pfaffnau jeweils ein Lauf der Rennserie «afeno Quer- und Bike Cup». Meistens organisiert der Veloclub Pfaffnau-Roggliswil das Schlussrennen mit der Rangverkündigung. Der Anlass findet praktisch auf der Originalstrecke des Cross-Race GP Luzern mit Start und Ziel bei der Schnitzelfeuerung statt.

Der VC ist aber auch polysportiv aktiv. So hat die Geschäftsleitung des Luzerner Stadtlaufs im Jahr 2018 angefragt, ob Vereinsmitglieder mit ihren Fahrrädern die Streckensicherung übernehmen. Seither sind jeweils zehn Fahrer vom Nachmittag bis Abend im Einsatz am Grossanlass in der Leuchtenstadt und weisen den Wettkämpfern den Weg ins Ziel.

Überdies haben schon etliche Schulen und Vereine angefragt, ob der VC Pfaffnau-Roggliswil bei einem Ferienspass oder Projekttag zum Thema Fahrrad einen Halbtag gestaltet. An solchen Anlässen lernen oder vertiefen Teilnehmer während ein paar Stunden die Geschicklichkeit, die Bremstechnik und Sicherheit auf dem Bike. In Übungen wird das Ganze gefördert und spielerisch erlernt.

Der Vorstand im Jahr 2019 (von links): Janick Wisler, Sandra Müller Gut, Michael Wechsler, Bea Rosenberger, Kurt Steinmann und Paul Vogel. *Foto Pius Bühler*

All das zeigt: Viel hat sich seit der Gründung im Jahr 1926 verändert. Das Hauptziel indes ist dasselbe geblieben. Velofahren, die Kameradschaft pflegen, etwas von der Schweiz sehen und sich sportlich betätigen.

Quellen:

Festschriften zum 50- und 75-Jahr-Jubiläum des VC Pfaffnau-Roggliswil (1976 und 2001).

Adresse der Autorin:
Judith Steinmann-Häfliger
Esch 14
6245 Ebersecken
juku.esch@bluewin.ch

Zur Autorin:
Judith Steinmann-Häfliger (1970) ist eine der beiden Vertretungen des vakanten Postens des Pressechefs des Veloclubs Pfaffnau-Roggliswil. Die ausgebildete Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF ist verheiratet mit dem Ex-Rad-Profi Kurt Steinmann. Judith Steinmann ist in Ebersecken aufgewachsen. Hier lebt sie zusammen mit ihrem Ehemann und den Kindern Livia, Lars und Lena.